

# **Klimaschützer benötigen eine transparente, im Fernsehen übertragene Debatte mit dem CEO der Credit Suisse**

**PRESSEMITTEILUNG vom 24. Januar 2020**

Wir sind an einem entscheidenden Punkt in unserer Geschichte angelangt. Die Klimakatastrophe beschleunigt sich. Nach Teilen des Amazonas, des Kongobeckens und Sibiriens steht nun Australien in Flammen.

Wie der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Antonio Guterres, betont hat, stellt das Klimachaos "eine existenzielle Bedrohung" für die Menschheit dar. Um die vom IPCC formulierten und im Pariser Abkommen verankerten Ziele zu erfüllen, hat Fatih Birol, der Exekutivdirektor der Internationalen Energieagentur eingeräumt, dass wir keine neuen Infrastrukturen mehr bauen dürfen, die CO<sub>2</sub> ausstoßen.

Dennoch hat die Credit Suisse zwischen 2016 und 2018 insgesamt 57,4 Milliarden Dollar in fossile Brennstoffe investiert, welche für den Grossteil der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich sind. Neben zahlreichen weiteren Fällen spielte die Bank im Dezember 2019 eine wichtige Rolle beim Börsengang von SaudiAramco, dem weltweit wichtigsten Ölexporteur.

Nach einer Aktion von Tennisspielern in Filialen der Credit Suisse in Genf, Basel und Lausanne, mit der Roger Federer auf die Investitionen der Bank hingewiesen werden sollte, der er sein Gesicht leiht, nach einer Klage der Bank gegen die 12 jungen Teilnehmer\*Innen in Lausanne, der Unterstützung von 13 führenden Strafverteidigern und Präsidenten der Anwaltskammer, einem beispiellosen öffentlichen Druck, dem mutigen Entscheid des Präsidenten des Polizeigerichts, der Unterstützung führender Persönlichkeiten und dem von Roger Federer ausgedrückten Respekt vor den jungen Klimaaktivist\*Innen hat sich Tidjane Thiam, CEO der Credit Suisse, endlich zu Wort gemeldet und mitgeteilt, dass er offen für den Dialog mit den Klimaaktivisten sei - nachdem er sie vor Gericht gebracht hatte). Doch möge ein solcher Austausch bitte in seinem Büro und unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

Wie Herr Thiam selber am besten weiss, haben im Laufe der Jahre viele Organisationen und Gruppen, die sich der Schwere der Klimakatastrophe bewusst und durch die sehr grosse Verantwortung der Credit Suisse in dieser Katastrophe alarmiert sind, versucht, einen Dialog mit der Bank aufzunehmen. Aber selbst wenn sie das Management erreichen konnten, wurden ihre Anliegen kaum oder gar nicht erhört.

Herr Thiam behauptet, seine Bank sei nicht massiv in die sich verstärkende Klimakrise involviert, wie wir es ihm vorwerfen und uns dabei auf Tatsachen und Fakten stützen (siehe <https://discreditsuisse.ch/de>). Insbesondere weist er darauf hin, dass die Bank nicht mehr in neue Kohlekraftwerke investieren wird. Aber einerseits finanziert die Credit Suisse weiterhin in grossem Umfang Unternehmen des Kohlesektors, und andererseits ist Kohle nicht die einzige Quelle fossiler Brennstoffe, in die sie beträchtliche Summen investiert (Ölsand, Schiefergas, Flüssiggas, arktische Bohrungen usw.). Somit zerstört die CS weiterhin das Klima.

Wir erinnern Sie an unsere wesentlichen Forderungen. In der kürzest möglichen Zeit:

- Veröffentlichung einer glaubwürdigen Strategie zur vollständigen Desinvestition von fossilen Brennstoffen bis 2030;
- Keine neuen direkten oder indirekten Investitionen in fossile Brennstoffe;
- Transparenz des Cashflows;
- Stoppen Sie rechtliche Schritte gegen Klimaschützer.

Wir halten die aufgeworfenen Themen für sehr dringend, da sie neben der gesamten Schweizer Bevölkerung auch die Zukunft von Milliarden von Menschen betrifft. Die Credit Suisse sollte nichts zu verbergen haben und uns keine Hinterzimmer-Deals vorschlagen. Deshalb fordern wir in diesem Kontext einen transparenten Dialog anlässlich einer LIVE-Sendung im Schweizer Fernsehen (RTS) mit :

- mindestens einem jungen Klimaschützer oder -schützerin, einem Klimawissenschaftler oder -wissenschaftlerin und einem Finanzexperten, die wir vorschlagen werden
- Herr Tidjane Thiam und bis zu zwei weitere Mitglieder seines Teams.

All jene, die wie Roger Federer den Ernst der Lage kennen und vom wichtigen Finanzakteur Credit Suisse ein überzeugende Antworten erwarten, warten gespannt darauf, ob der von uns gemachte und ausgewogene Vorschlag von Herrn Thiam angenommen wird.

Grève du Climat Suisse / KlimaStreik Schweiz

Lausanne Action Climat

Collectif BreakFree Suisse

Collective Climate Justice

Fossil Free Switzerland

Kontakt : [info@discreditsuisse.ch](mailto:info@discreditsuisse.ch)